

KUNTERBUNTE TIERE



BETTER COWS > BETTER LIFE

Auf Einladung von X-Sires-Gründer Hans Kerkhof begaben sich deutsche Vertriebsmitarbeiter auf eine Tour zu ausgewählten Kreuzungsbetrieben in den Niederlanden. Die Einblicke vor Ort zeigten, wie moderne Zuchtconzepte den Grundstein für zukunftsfähige, gesunde und leistungsstarke Milchviehherden legen.

Jan Willem betreibt einen der letzten verbliebenen Milchviehbetriebe in seiner Region – und das weitestgehend allein. Seine Frau arbeitet im Schichtdienst als Krankenschwester und keines seiner drei erwachsenen Kinder möchte den Hof übernehmen. Deshalb suchte er nach einer robusten, unkomplizierten Herde mit guter Fruchtbarkeit und problemlosen Abkalbungen. Mit dem CrossFit-Kreuzungskonzept (Holstein x Fleckvieh x Brown Swiss) hat er genau das gefunden, was zu seinem Betrieb passt. „Wir besamen sehr spät - abhängig von der Kuh und der Milchmenge, da wir oft Schwierigkeiten beim Trockenstehen hatten.“, berichtet Jan Willem. Beim Zukauf neuer Tiere legt der Landwirt großen Wert auf Gesundheit – erst danach zählt für ihn die Milchleistung. Besonders wichtig ist ihm außerdem, dass es sich um Kreuzungstiere handelt.

Familie Jan Willem mit Familie

Bestand 85 Milchkühe, keine Nachzucht

305-Tage-Leistung 10.888 kg 4,21 % F 3,55 % E 141.000 ZZ

Durchschnittliche Lebensleistung 35.613 kg

Zwischenkalbezeit 532 Tage

Rastzeit 237 Tage

Familie Hendriksen und X-Sires-Gründer Hans Kerkhof kennen sich schon lange. Bereits 2012 waren sie Teil der Kreuzungsstudie mit Fleckvieh der Universität Wageningen und X-Sires. Sie brennen für die Kreuzung und sind überzeugt, dass ihre Tiere mit geänderten Bedingungen zurechtkommen – etwa geringerer Futterqualität oder neuen Naturschutzauflagen. Gekreuzt wird mit Holstein x Fleckvieh x Brown Swiss. „Mit diesen Tieren sind wir flexibel für die Zukunft. Wir schätzen die längere Produktionszeit und profitieren stark vom Heterosiseffekt. Außerdem sind die Tiere gesünder, was zu niedrigeren Veterinärkosten führt.“ Die Tiere verbringen den Tag auf der Weide und werden zusätzlich noch mit einer Ration aus 2/3 Grassilage, 1/3 Maissilage, Biertreber, Gerste und Soja gefüttert.

Familie Jan und Giesela Hendriksen mit ihren drei Kindern

Bestand 250 Milchkühe, 106 Jungvieh

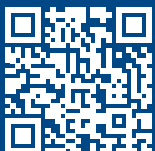
305-Tages-Leistung 10.122 kg 4,39% F 3,56% E 114.000 ZZ

Durchschnittliche Lebensleistung 49.620 kg

Zwischenkalbezeit 380 Tage

Rastzeit 73 Tage

Aktuell eingesetzte CRV-Vererber Wuhudler, Hoeri, Warlock



Video
Willem



Video
Jan Hendriksen





Mehr zum Thema
auf [CRV4ALL.de](https://www.crv4all.de)



Jacob van der Bij bewirtschaftet einen Bio-Milchviehbetrieb mit 119 Kühen im Herzen Frieslands. Die Umgebung ist idyllisch – landwirtschaftlich jedoch herausfordernd: spät gemähte Naturschutzwiesen, keine eigenen Ackerflächen und geschützte Vogelarten, die auf seinen Wiesen brüten. Diese besonderen Rahmenbedingungen veranlassten den Landwirt vor zehn Jahren dazu, auf ProCross-Kreuzung und schließlich die Rotationskreuzung (Holstein x Fleckvieh) umzusteigen. Heute ist er mit dieser Entscheidung mehr als zufrieden: „Ich habe die gleiche oder sogar mehr Milch als vorher.“ Ausschlaggebend für den Wechsel zum Fleckvieh war damals vor allem das breite Angebot an natürlich hornlosen Bullen. „Heute kann ich mir nichts anderes mehr vorstellen. Ich liebe den Charakter, die Stärke und die Umgänglichkeit der Fleckviehkühe. Außerdem sind die Kühe etwas kleiner und rahmiger, was sehr gut zu meinem Betrieb passt.“, so der Landwirt. Den Großteil des Jahres verbringen die Milchkühe und das Jungvieh auf der Weide. Zweimal täglich werden sie zum Melken in den Stall geholt, wo sie zusätzlich zum Weidegras eine kleine Portion Silomais erhalten. Im Winter füttert Jacob van der Bij eine ausgewogene Ration aus Grassilage, Luzerne, Zuckerrüben, Getreide und einer geringen Menge Kraftfutter.

Familie Jacob und Jacoba van der Bij mit ihren Kindern
Bestand 119 Milchkühe, 58 Jungvieh
305-Tage-Leistung 8.275 kg 4,37 % F 3,64 % E 166.000 ZZ
Durchschnittliche Lebensleistung 29.944 kg
Zwischenkalbezeit 398 Tage
Rastzeit 92 Tage
Aktuell eingesetzte CRV-Vererber: Hongkong PP, Head Heartland PP, Mekka PP, Magic Boy PP



Video
Jacob van der Bij

Der Betrieb Meulemann steht vor einem großen Problem: das Phosphatkontingent des Betriebs ist sehr niedrig. Daher muss Bert Jan Meulemann möglichst viel Milchkilogramm pro Kilo Phosphat erzeugen. So müssen aufgrund einer hohen Tierzahl und der relativ geringen eigenen Flächen (nur 36 ha Grünland) jährlich ca. 2.300m³ Gülle abgegeben. Dadurch entstehen Kosten von etwa 52.000€ und deshalb setzt der Betrieb auf Kreuzungstiere. „Fleckvieh bringt die Leichtkalbigkeit, den Körper und die Robustheit mit in die Kreuzung. Fleckvieh verzeiht einem mehr als andere Rassen.“ berichtet Bert Jan. Weil die Tiere tagsüber auf der Weide sind, passt der Landwirt die Futterration täglich an das Grasangebot an. In der Regel ist es eine Mischung aus Maissilage, Grassilage, Biertreber, Rübenschnitzel und etwas Soja. Außerdem erhalten die Tiere im Roboter noch etwas Kraftfutter. Jede Kuh wird individuell angepaart – auf Basis von Leistungsdaten und des äußeren Erscheinungsbildes. „Kreuzen braucht Zeit. Das geht nicht von heute auf morgen. Wir hatten zum Beispiel einmal eine Rumgo-Tochter. Sie hat in der ersten Laktation nur 6.000 Kilo Milch gegeben, wurde aber in jeder Laktation immer besser. Wir mussten sie jedes Mal nur einmal besamen und sie war trüchtig.“

Familie Bert Jan Meuleman mit Familie
Bestand 111 Milchkühe, momentan 25 Jungvieh
305-Tage-Leistung 10.849 kg 4,17% F 3,60% E 117.000 ZZ
Durchschnittliche Tagesleistung 40,3 kg
Durchschnittliche Lebensleistung 41.224 kg
Zwischenkalbezeit 412 Tage
Rastzeit 93 Tage



Video
Bert Jan Meulemann

